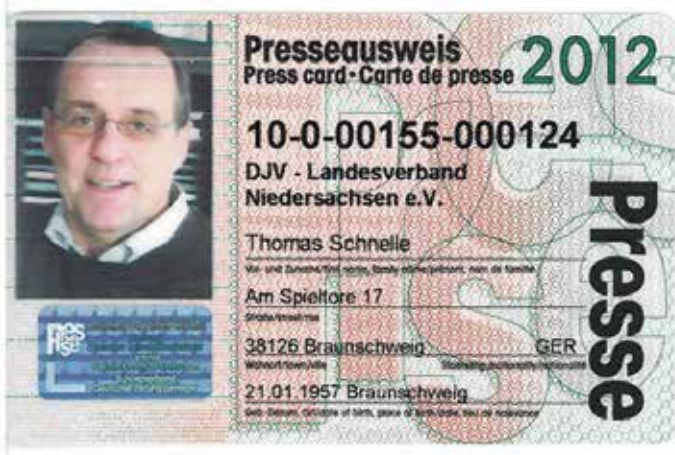


# WORKSHOP PRESSEARBEIT



## RUNDSCHAU - Lehrscher Bote

## Was kennzeichnet einen richtigen Journalisten?



Der Presseausweis!?

Ja und nein!

Ein Presseausweis macht natürlich keinen guten Journalisten. Aber wer einen hat, der muss nachgewiesen haben, dass er verantwortlich mit den Grundlagen des Journalismus umgehen kann und sich dieser Verantwortung auch bewusst ist.

Den offiziellen Presseausweis erhalten nur diejenigen Journalisten, die nachweisen, dass sie hauptamtlich einer journalistischen Tätigkeit nachgehen. Ob als angestellter Redakteur oder als freier Journalist ist dabei unerheblich.

Der Journalistenausweis muss jedes Jahr neu beantragt werden und kostet rund 100 Euro Gebühr pro Jahr.

## 1.) Grundlagen der Pressearbeit - Rechtliche Situation

**Presse sind alle Publikationen wie Tageszeitungen, Anzeigenblätter, Magazine , Radio- und TVSender etc. Sie alle arbeiten basierend auf geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen.**

**Allen voran steht Artikel 5 des Grundgesetzes:**

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung. Jedes Bundesland ergänzt die Rahmenbedingungen durch Landespresse gesetze.

**Alle Autoren, die Artikel publizieren, unterliegen diesen Rahmenbedingungen. Ob festangestellt oder als freie Mitarbeiter.**

**Journalisten sind der Wahrheit verpflichtet. Die Weitergabe von „gehörten Informationen“ ist untersagt. Der Journalist muss den Wahrheitsgehalt der Informationen so weit es ihm möglich ist prüfen.**

**Über eine korrekte Arbeit achtet nicht zuletzt der Presserat, der auch Fehlverhalten rügt. So wurde 1995 die Headline „Matthäus erschoss die Jugos“ gerügt. Journalisten müssen ihre Informationen und Nachrichten auf Wahrheitsgehalt, Richtigkeit, Vollständigkeit und Herkunft prüfen.**

## 2.) Grundlagen der Pressearbeit - Rechtschreibung

Grundlage der Arbeit der Journalisten sind natürlich Deutschkenntnisse, die mehr als den „normalen“ Anforderungen genügen. Journalisten müssen komplexe Inhalte klar und unmissverständlich in Form bringen können.

Literaturhinweis: Duden, Wahrig, Schüler-Duden

## 3.) Journalistisches Handwerkszeug

Die journalistische Arbeit unterscheidet tatsächensbetonte Darstellungen sowie meinungsbetonte Darstellungsweisen. Wir konzentrieren uns an dieser Stelle lediglich auf die Formen, die in unserer Arbeit den größten Teil ausmachen.

3.1. Zu den tatsächensbetonten Formen gehören die Nachricht und die Reportage.

### 3.1.1. Die Nachricht

Nicht alles, was uns tagtäglich begegnet ist eine Nachricht, die publiziert werden darf. Die Auswahl bedarf Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Pressewarte von Vereinen müssen daher schon bei der Vorbereitung ihrer Texte darauf achten, dass diese so aufgebaut sind, dass sie den Anforderungen auch entsprechen.

Nachrichten handeln von Geschehnissen. Nachrichten präsentieren etwas Neues. Bekannte Tatsachen sind keine Nachrichten. Nachrichten sind von öffentlichem Interesse.

Die Veröffentlichung eines Termins für eine Jahreshauptversammlung ist nicht von Bedeutung für die Öffentlichkeit, sondern lediglich für die Mitglieder des einladenden Vereins.

Aufbau - Das Wichtigste einer Nachricht steht im ersten Satz, die zusammengefasste Geschichte im sogenannten Lead. Hierhin gehören auch die berühmten 7 W's.

Wer - Wo - Wann - Was - Wie - Warum - Woher

Beispiel: Im Stuttgarter Prozess gegen den Frankfurter Kaufmann Werner Müller (29) hat die Staatsanwaltschaft am Freitag für den Angeklagten eine Gesamtfreiheitsstrafe von siebeneinhalb Jahren wegen Totschlags in zwei Fällen und dreifachen Kraftfahrzeugdiebstahls gefordert.

Wer?	Die Staatsanwaltschaft	Wo?	Im Stuttgarter Prozess
Wann?	Am Freitag	Was?	Freiheitsstrafe
Wie?	Plädoyer	Warum?	Totschlag und Diebstahl
Woher?	Gerichtsreporter		

Zusätzliche Informationen werden mit abnehmender Bedeutung erfasst und verarbeitet. Amerikanische Verlage verlangen von ihren Journalisten nach wie vor, dass Nachrichten von hinten absatzweise gekürzt werden können. Das spart Zeit.

Stil: Die Sprache ist klar, knapp, funktional, unpräzise, allgemeinverständlich.

Der Autor hat eine Distanz zum Geschehen.

### Beispiel

Die Gedanken und Sorglosigkeit der heutigen Jugend ist erschütternd. Am vergangenen Mittwoch gingen drei Neunjährige in Eibach zur Schule. Einer von ihnen war beim Überqueren der Schmutter eingebrochen und untergegangen. Die beiden anderen suchten zunächst nach einem Stock, um dem eingebrochenen Buben zu helfen. Als sie an die Unglücksstelle zurückgekehrt waren, war der Neunjährige bereits untergegangen und abgetrieben. Darauf gingen die beiden zur Schule. Erst Stunden später wurde die Landespolizei von einem Passanten alarmiert, der die am Bachufer liegende Schultasche des Ertrunkenen entdeckt hatte.

In die zugefrorene Schmutter eingebrochen ist am Mittwoch in Eibach ein neunjähriger Schüler. Zwei seiner Mitschüler hatten versucht, dem Verunglückten mit einem Stock zu helfen. Sie kamen jedoch zu spät. Die beiden Jungen setzen daraufhin ihren Schulweg fort, ohne Hilfe zu holen. Erst Stunden später entdeckte ein Passant die Schultasche des Ertrunkenen und alarmierte die Polizei.

### 3.1.2 Die Reportage

Eine tatsachenbetonte Nachricht mit deutlicher persönlicher Einfärbung. Der Reporter muss dabeigewesen sein. Eine Reportage kann nicht am Schreibtisch entstehen. Man könnte auch sagen, die Reportage serviert eine Nachricht in appetitlicher Form.

Reportagen sind spannend. Das wird durch Perspektivwechsel erreicht. Das „Klima“ der Reportage muss spürbar sein: Beobachtung - Details - Komisches - Stimmung - Provozierende Fragen.

Die häufigsten Fehler: Zu euphorisch („das Tollste“), Reporter im Vordergrund (Ich-Perspektive), falsche Bilder (schlanke Elefanten), zu viele Informationen, chronologische Abläufe und Themenwechsel.

Optional:

Beispiele: Versuchen wir es doch einmal selbst. Schreiben Sie eine Reportage zum Thema Segelfliegen. Zeit 15 Minuten

3.2. Zu den meinungsbetonten Formen gehören das Featureie Nachricht und der Kommentar.

Die formalen Grundlagen entsprechen den tatsachenbetonten Formen, allerdings steht hier die Bewertung des Geschehens im Fokus, ist also geprägt von dem Know-how des Schreibenden.

Das Feature spricht die Sinne an, der Kommentar nimmt Stellung zu Ereignissen und bezieht sich im Normalfall auf eine Nachricht.

3.3. Weitere journalistische Formen sind die Glosse, die Lokalspitze und/oder die Kolumne.

## 4. Stil

Die lebendigste Form der Mitteilung ist der Hauptsatz.

### 4.1. Satzbau

Eingeschobene Nebensätze sind unerwünscht, denn sie bringen eine zweite Aussage mitten in die erste. Ist die zweite Info wichtig, dann verwendet man einen zweiten Hauptsatz. Ist die zweite Information nebensächlich, dann verwendet der gute Journalist den angehängten Nebensatz.

Kölner Stadtanzeiger:

David Robertson, nicht nur ein bravouröser Techniker, der, wie in Elliot Carters Doppelkonzert für Cembalo, Klavier und zwei Kammerorchester erforderlich, auch schon einmal zwei geradezu vertrackt unabhängige Tempi zugleich dirigieren muss, ist ein ebenso feinfühligler Modellierer des Klangs, der hier und in Cohnlohn Nancarrows „Pierce No 2“ für kleines Orchester die gelegentliche Rigidität der Partituren hörgerecht und brillant zuzubereiten versteht.

### 4.2. Füllwörter

Eine der am häufigsten anzutreffenden Unart deutscher Journalisten. Sie verdeutlicht letztlich einen unklaren, unsicheren Gedanken.

Irgendwie, insbesondere, dann, gar, ja, nun, wohl, selbstredend, eigentlich.

Beispiel: In der 65. Minute griff Trainer Lieberknecht in die in dieser Saison gut gefüllte Trickkiste und schickte seinen Joker aufs Feld.

In der 65. Minute wechselte Trainer Lieberknecht für Domi Kumbela seinen Edeljoker Pierre Merkel ein.

Zu den am meisten falsch gebrauchten Wörtern gehören:

Aktivitäten - dieses Wort gibt es gar nicht. Die Summe aller Tätigkeiten heißt Aktivität.

aktuell - heißt nicht gegenwärtig, sondern für die Gegenwart bedeutend

allermeiste - die meisten sind schon so viele, dass für aller kein Platz mehr ist

aufweisen - Blähwort für haben

durchführen - Bürokratendeutsch, bei Reuters ausdrücklich verboten (Naziwort).  
Besser: vornehmen, verwirklichen, vollziehen, ausführen, herbeiführen, vollenden.

frühzeitig - Geschwätz für früh oder zeitig

kontrovers diskutieren - diskutieren heißt unterschiedliche Positionen austauschen

überwältigende Mehrheit - wen oder was überwältigt die Mehrheit eigentlich?

preiswert - ist keinesfalls billig, kann sogar teuer sein

notwendigerweise - Blähwort für notwendig oder bestimmt

### 4.3. Adjektive

Eigenschaftswörter, Beiworte richten nicht selten Schaden an. Sie produzieren Tautologien (Beispiel schwere Verwüstungen, neu renoviert, dicke Trossen), oder führen zu törichten Superlativen (... die bisher verheerendste Katastrophe in der Geschichte ...)

Dass der Besitzer eines vierstöckigen Hauses kein vierstöckiger Hausbesitzer ist, versteht sich von selbst. Aber was ist mit dem atlantischen Tiefausläufer (Wetterbericht). Hier läuft doch nicht ein Tief atlantisch aus, sondern ein Tief schickt seine Ausläufer.

Das gute Beispiel: Von Nacht zu Nacht ziehen sich mehr fahle Stränge durch die grünen Rebhänge: das Weinlaub trocknet vom erkaltenden Boden her und färbt sich, während die Beeren reifen und hie und da schon begehrte Edelfäule ansetzen. Von morgens an, wenn der weißleuchtende Nebel langsam über die flachen Kuppen wegzieht, knallt es hin und wieder, leicht und trocken. (Süddeutsche Zeitung, 25.11.78)

## 4.4. Die Verben

Das Salz in der Suppe. Das Königswort der Sprache.

Damit sind nicht die gemeint, die auf -ieren enden (prämiieren, stabilisieren, kontaktieren, verbalisieren, instrumentalisieren, vorprogrammieren, erfolgen, bewirken, aufweisen).

Verben müssen dymisch zur Handlung passen. Hier darf man auch einmal überraschen wie Heinrich Böll zum Beispiel. „Es war viel besser, ihn ganz allein in seinem Gewissen herumpopeln zu lassen.“

Aktiv / passiv

Sie werden hiermit aufgefordert  
Jetzt wird geschlafen!

Wir fordern Sie auf  
Schlafen!

Beispiel:

Der Senat hat eine Anpassung der Einkommensgrenzen der Schülerfahrgeldbestimmungen an die Entwicklung der Lebenshaltungskosten bei gleichzeitiger grundsätzlicher Einstellung bisher gewährter einkommensunabhängiger Förderung beschlossen.

Besser so:

Der Senat hat beschlossen: Die Einkommensgrenzen bei den Schülerfahrgeldbestimmungen werden den Lebensunterhaltskosten angepasst. Die bisher gewährte Förderung unabhängig vom Einkommen wird eingestellt.

## 4.5. Substantive

Das sind sie also, die „weiten Kreise der Bevölkerung“

Was ist ein weiter Kreis? Ist etwa groß gemeint? Woher kommt der Plural von Kreise? Bilden die Menschen zahlreiche Kreise? Wie macht die Bevölkerung das? Wollte der Verfasser statt des viersilbigen Bevölkerung, Volk (nur eine Silbe) zum Ausdruck bringen?

Es könnte also einfach heißen „viele Bürger“.



## Pressemitteilung schreiben als Prozess



## Muster einer Pressemitteilung

# Pressemitteilung

### Überschrift

Unterüberschrift

1 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr,  
2 sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et  
3 dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero  
4 eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.  
5 Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est  
6 Lorem ipsum dolor sit amet.  
7 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr,  
8 sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et  
9 dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero  
10 eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum.  
11 Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est  
12 Lorem ipsum dolor sit amet.  
13 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr,  
14 sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et  
15 dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.  
16 At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea re-  
17 bum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus  
18 est Lorem ipsum dolor sit amet.  
19 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr,  
20 sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et  
21 dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.  
22 At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea re-  
23 bum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus  
24 est Lorem ipsum dolor sit amet.  
25 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr.  
26 tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam  
27 erat, sed diam voluptua.  
28 At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea re-  
29 bum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus  
30 est Lorem ipsum dolor sit amet.

**Absender**  
**Autor**  
**Erscheinungsdatum**

## Die Rundschau Schreibweise

- Datum:** 26. April (nicht 26.04.2017 - die aktuelle Jahreszahl erklärt sich von selbst)
- Uhrzeit:** 12 Uhr, nicht 12.00 Uhr  
13:30 Uhr, nicht 13.30 Uhr
- Abkürzungen:** keine Abkürzungen wie z.B., Tel., m oder € u. a.
- Telefonnummern:** 05306 1234567, nicht 05306/1234567
- Ziffern:** 1 bis 12 werden in Texten ausgeschrieben. Es sei denn, es handelt sich um eine Aufzählung oder einen Eigennamen.
- Namen/Anreden:** Die Anreden Frau und Herr gehören nicht in einen Text. Namen immer mit Vornamen (darauf achten, dass die Namen richtig geschrieben sind, im Zweifelsfall nachfragen).